

# Jahresbericht 2015/16

Stiftung work4you





## Liebe Leserin, lieber Leser

Vor elf Jahren war es soweit, die Stiftung work4you erblickte das Licht der Welt. Geburtshelfer war zu dieser Zeit der Förderverein work4you. Nach vielen Sitzungen, Gesprächen, wahrscheinlich auch kontroversen Diskussionen, ging es los. Die Stiftung wurde gegründet.

Den Förderverein gibt es nicht mehr, dieser wurde aufgelöst und das Vermögen in die Stiftung integriert. Am Anfang war er sehr wichtig und dann hatte er seine Aufgabe erfüllt. Und dies ist richtig. Wir wären nicht an diesem Punkt, wenn wir nicht Altes loslassen und Platz für Neues schaffen würden. Dies erwarten wir auch von unseren Teilnehmenden. Altes loslassen und Neues wagen.

Wir haben bewegte Zeiten hinter uns und das anfängliche Angebot der Stiftung musste nach kurzer Zeit verkleinert werden. Erfreulicherweise haben wir seit circa drei Jahren wieder ein Wachstum.

Dies führte dazu, dass wir z.B. neue Büroräume bezogen haben, welche bereits wieder zu eng sind. Das merkt der Stiftungsrat jeweils an den regelmässigen Sitzungen, wenn der Konferenztisch wieder in einem anderen Büro steht. So bleibt auch der Stiftungsrat flexibel und kann die Aussage aus dem Matthäus-Evangelium «Wer sucht der findet» sehr gut umsetzen.

Und die Ideen gehen uns nicht aus, um noch weiter zu wachsen und professioneller zu werden.

Unterdessen gibt es das Arbeitstraining im herkömmlichen Sinn nicht mehr. Stattdessen haben wir die Säulen (Angebote) job4you, life4you und chance4you ins Leben gerufen. Wir bewegen uns in eine neue und differenzierte Richtung und wir erleben Gottes Segen darin. Eigentlich bräuchten wir nur ein neues Programm: change4you (Wechseln oder Veränderung). Um den erlebten – meist negativen – Werdegang unserer Teilnehmenden in einen positiven umzuwandeln. Positive Erfahrungen zu tätigen und so auch einen Erfolg in der Arbeitswelt zu erleben – dafür arbeiten wir!

Dafür brennt seit elf Jahren unser Feuer, und dieses wollen wir den Teilnehmenden weitergeben. Das ist der Sinn der Arbeit des work4you.



*Christoph Meier-Krebs,  
Stiftungsratspräsident*





## Unser Beitrag zur nachhaltigen Integration

Das zurückliegende Geschäftsjahr 2015/16 stand ganz im Zeichen der Weiterentwicklung der Stiftung work4you. Der Ausbau von Bewährtem und der Aufbau neuer Angebote war die logische Konsequenz der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Arbeitstrainingsprogramms. Um diese Qualitätsentwicklung auch in Zukunft zu sichern, wird ein Qualitätsmanagement-System auf Basis der SVOAM:2010 aufgebaut.

### Für wen ...

Die Zahl der Sozialhilfe beziehenden erwerbslosen Jugendlichen und jungen Erwachsenen steigt stetig an. Diese Jugendlichen finden den Einstieg ins Erwerbsleben nicht, verlieren den Glauben an die eigenen Fähigkeiten, fühlen sich nutzlos und oftmals alleine gelassen. Hinzu kommen immer mehr Fälle mit multiplen Problemstellungen.

### Woher ...

Die Stiftung work4you entwickelte das 3-Säulenprinzip job4you, life4you und chance4you. Von der Vision bis zur Umsetzung vergingen 3 Jahre. Ausgehend von den Erfahrungen und Erkenntnissen aus elf Jahren integrativer Massnahmen sowie der sich stetig verändernden Anforderungen des Arbeitsmarktes und nicht zuletzt der Ansprüche der zuweisenden Stellen, bildeten das Fundament der 3-Säulen.

### Wie ...

Die Säule life4you versteht sich als Case Management und begleitet und unterstützt die Teilnehmenden von der Abklärung bis zum Abschluss des Programms. Sie bietet psychosoziale Beratung in Einzel- oder Gruppencoachings an und übernimmt die Fallführung sowie das Placement in den Programmen. Durch die interdisziplinäre Vernetzung der Fachbereiche und der systemischen Beratung wird eine optimale Begleitung gewährleistet.

Das job4you Arbeitstraining bietet das Fundament für die Abklärung motorischer und kognitiver Fähigkeiten mithilfe des Real-Betriebes Schreinerei. Das Ermöglichen, einer geregelten Tagesstruktur nachzukommen, gehört zu den Kernaufgaben dieses Bereiches. Die niederschweligen Strukturen sollen es den Teilnehmenden ermöglichen, den Einstieg in die Arbeitswelt zu trainieren. Als logische Konsequenz aus den unterschiedlichen Anforderungen zwischen niederschwelligem Arbeitstraining und realem

Arbeitsmarkt, wurde das job4you Dienstleistungsangebot ins Leben gerufen. Dieser Bereich versteht sich als Aufbau- und als Kompetenzzentrum für diejenigen Teilnehmenden, die das Arbeitstraining erfolgreich gemeistert haben. Näher an den Anforderungen in Lehre oder Beruf, werden hochwertige Techniken und Materialien als Medium bereitgestellt. Arbeiten in Kleingruppen und Projekten fördern eigenverantwortliches Handeln und die Eigenmotivation der Teilnehmenden. Dieser Bereich bietet zukünftig auch all denjenigen einen Einsatz im work4you, deren Selbst- und Handlungskompetenz schon so weit entwickelt ist, dass sie reale Arbeitsumstände trainieren können.

Der neu entwickelte Bereich chance4you wird dem Anspruch gerecht, die Teilnehmenden schulisch auf ihre beruflichen Ziele vorzubereiten. Im Einzel- oder Gruppenunterricht werden die individuellen beruflichen Ziele und deren Anforderungen an das Bildungsniveau mit geeigneten Tests ermittelt und individuell geschult. Die Teilnehmenden werden entweder ideal auf die Berufsschule vorbereitet, oder – wenn diese Hürde zu hoch ist – die gewünschten Ziele werden mittels Jobcoaching neu angepasst und Perspektiven erarbeitet. Hierfür steht eigens ein Lehrer bereit.





**Um dem Anspruch der nachhaltigen Integration gerecht zu werden, wurde das gesamte Programm work4you angepasst, ergänzt und erweitert.**

#### **Womit ...**

Neue Fachpersonen sind die Pfeiler der Säulen und als professionelles Team haben sie sich aktiv an der Programmentwicklung beteiligt. Im vergangenen Geschäftsjahr wurde die Belegschaft mit 3 auf 8 Personen erhöht.

#### **Was noch ...**

Als Weiteres ist die Stiftung work4you, in Kooperation mit dem Lehrbetriebsverbund Stiftung Chance, Ausbildungsbetrieb für Lernende im Bereich Büroassistenten. In diesem Geschäftsjahr durften wir eine Auszubildende bis zum sehr erfolgreichen Abschluss begleiten. Weiterhin werden Fachhochschul-Studierende in den Bereichen Sozialpädagogik und Soziale Arbeit in der Praxis ausgebildet. Die Stiftung work4you arbeitet eng mit den Hochschulen

zusammen und leistet somit einen wertvollen Beitrag für die Zukunft qualifizierter Fachkräfte und profitiert vom aktuellsten Stand der Sozialwissenschaften.

#### **Neue Wege und fruchtbare Zusammenarbeit**

#### **Mit wem ...**

Die sehr geschätzte und langjährige Zusammenarbeit mit den Sozialen Diensten der Stadt Zürich und den umliegenden Gemeinden ist eng vernetzt. Das Programm wurde und wird gerade wegen seiner niederschweligen Strukturen von den zuweisenden Stellen geschätzt. Im vergangenen Geschäftsjahr konnten neue zuweisende Stellen vom Angebot überzeugt und gewonnen werden. Die Triagestelle der Stiftung Chance belegt nunmehr rund 1/3 der Zuweisungen ins Programm. Als Fachstelle für Integrationsfragen leistet sie einen Vermittlungsbeitrag für Jugendliche mit Migrationshintergrund. Der Herausforderung

der neuen Anspruchsgruppen begegnen die Programme der Stiftung work4you dynamisch. So werden beispielsweise Flüchtlinge in Deutsch als Fremdsprache unterrichtet und an die kulturellen und gesellschaftlichen Unterschiede herangeführt. Die Stiftung work4you leistet auch hier einen Beitrag zur nachhaltigen Integration.

#### **Wohin ...**

Das kommende Geschäftsjahr steht im Fokus der Qualitätssicherung. Der Aufbau des Qualitätsmanagement-Systems soll mit der Zertifizierung SVOM:2010 seinen Abschluss finden.

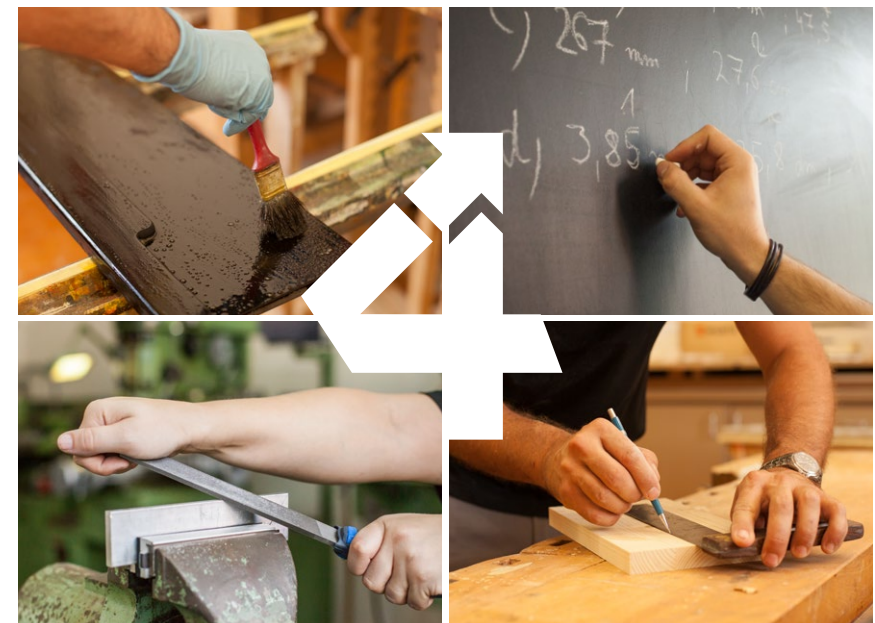
Auf den Entwicklungsskizzen gibt es neue Visionen für Wohn- und externe Arbeitsplätze oder der Nachbegleitung, was erkennen lässt, dass das im Vorwort angesprochene Feuer weiter brennt.

#### **Deshalb ...**

möchte ich mich bei Ihnen für das Lesen unseres Berichtes und das damit zum Ausdruck gebrachte Interesse an unserer Arbeit herzlich bedanken. Mein Dank richte ich auch an all diejenigen, die uns aktiv, sowie still im Hintergrund unterstützt haben. Wir dürfen die Leistungen und den Abschluss des vergangenen Geschäftsjahres als erfolgreich bezeichnen – hierfür danke ich Dir, Euch und Ihnen sehr.



*Michael Preiser,  
Geschäftsführer*



# Zusammenfassende Darstellung der Jahresrechnung der Stiftung work4you für das Geschäftsjahr 01. Juli 2015 bis zum 30. Juni 2016

## Bilanz zum 30. Juni 2016

Aktiven	30. Juni 2016	30. Juni 2015
Flüssige Mittel	227 817	228 514
Forderungen	61 840	65 551
Aktive Rechnungsabgrenzung	5 000	5 000
Anlagevermögen	55 357	46 440
<b>Total Aktiven</b>	<b>350 013</b>	<b>345 506</b>
Passiven	30. Juni 2016	30. Juni 2015
Verbindlichkeiten	53 883	41 743
Passive Rechnungsabgrenzung	7 290	5 000
Organisationskapital	288 841	298 763
<b>Total Passiven</b>	<b>350 013</b>	<b>345 506</b>

«Die Jahresrechnung wurde vom Stiftungsrat abgenommen (Protokoll 07.09.2016).»

Ch. Meier-Krebs

T. Zanni

B. Röhlig

A. Künsch-Wälchli

M. Gottsmann

## Betriebsrechnung

	2015/16	2014/15
<b>Ertrag</b>	<b>621 345</b>	<b>485 408</b>
Arbeitstraining	606 081	474 639
Spenden	15 264	10 769
<b>Aufwand Projekt</b>		
<b>Arbeitstraining</b>	<b>-609 124</b>	<b>-446 145</b>
Personal	-453 865	-300 144
Projekt	-32 600	-37 024
Miete	-80 978	-62 390
übrige Aufwendungen	-41 681	-46 587
<b>Stiftungsaufwand</b>	<b>-22 063</b>	<b>-13 970</b>
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>-9 841</b>	<b>25 293</b>
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-81</b>	<b>-79</b>
<b>Jahresergebnis 1</b>	<b>-9 922</b>	<b>25 214</b>
Zuweisung an Organisationskapital	9 922	-25 214
<b>Jahresergebnis 2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die vollständige Jahresrechnung und der Revisionsbericht kann bei der Geschäftsstelle der Stiftung work4you bestellt werden. Die eingeschränkte Revision wurde durch die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, durchgeführt.

## Stiftungsrat work4you 2015/16

Christoph Meier-Krebs, Präsident | Bernd Röhlig, Vizepräsident, Ressort Finanzen | Tiziano Zanni, Ressort Personal | Andrea Künsch-Wälchli, Ressort Strategie | Madeleine Gottsmann, Ressort Öffentlichkeitsarbeit | Alle Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte zeichnen mit Kollektivunterschrift zu Zweien.

## Mitarbeitende 2015/16

Michael Preiser, Geschäftsleiter | Anja Kiefer, Fachbereichsleiterin | Berny Nussberger, Fachleiter | Alexander Rietmann, Coach (ab 01.01.2016) | Natalie Gilgen, Mitarbeiterin in Ausbildung Sozialpädagogik | Jeshaan Jeganathan, Mitarbeiterin in Ausbildung (Büroassistentin EBA) | Andrea Gerber, Stv. Programmleiterin/Gruppenleiterin Werkstatt (bis 31.06.2016) | Esther Giger, Coach (ab 11.05.2016) | Stefan Bebié, Projektassistent Qualitätsmanagement und Zertifizierung (08.02.2016-07.05.2016) | Christoph Meier-Krebs, Projektleiter Aufbau Qualitätsmanagement (ab 23.05.2016).